

---

# Elbphilharmonie, Hamburg

## Erläuterungsbericht zum Terminplan TP-NA5-07

### A. Vorbemerkung

Der Vertragsterminplan „TP-NA5-07, Level 2“ (Anlage 11.1 zum NA5-LeiV) besteht aus 540 Zeilen (Meilensteine, Einzel- und Summenvorgänge). Er basiert auf dem Arbeitsterminplan TP-NA5-07 und generiert sich über den Filter „Level 2“. Der Arbeitsterminplan TP-NA5-07 ist nicht Bestandteil dieses Vertrages. Der nachfolgende Erläuterungsbericht beschreibt in den Kapiteln B bis F die Struktur des Arbeitsterminplanes TP-NA5-07.

### B. Struktur des Terminplans

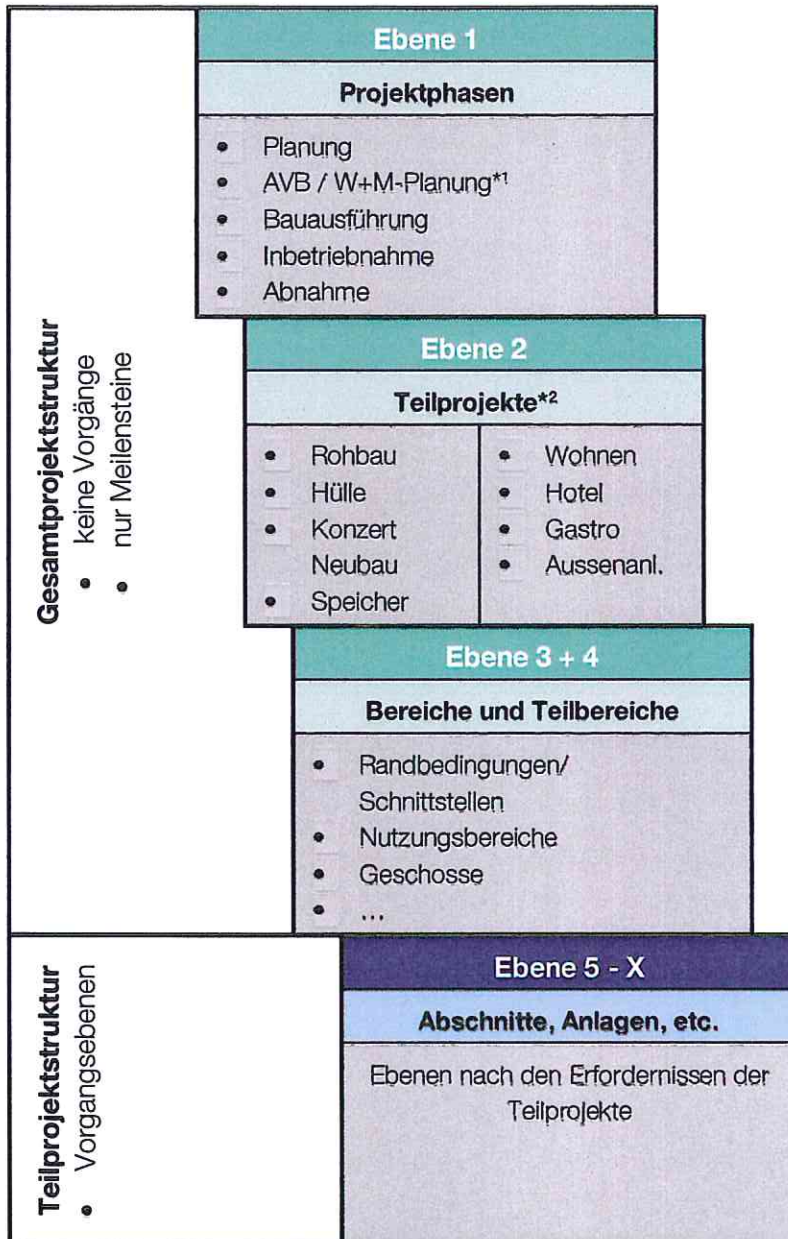
Die Projektstruktur des Terminplanes TP-NA5 wird abhängig von den Gliederungsebenen in Gesamtprojektstruktur und Teilprojektstruktur untergliedert.

Die Ebenen 1 bis 4 werden als Gesamtprojektstruktur betrachtet. In den Strukturknoten dieser Ebenen werden die Projektphasen, die Teilprojekte (im Sinne von Hauptnutzungsbereichen) und abhängig von der Projektphase (also Planung, AVB, usw.) logische Ablaufabschnitte gegliedert. Die Ebenen 1 bis 4 enthalten in der Regel keine Aktivitäten bzw. Vorgänge. Meilensteine dienen in diesen Ebenen dazu, Schnittstellen und Fertigstellungstermine darzustellen. Die Gesamtprojektstruktur bleibt im Zuge des Termincontrollings unverändert. Sie dient als Rahmen für das Gesamttermincontrolling.

Die Teilprojektstruktur wird in Strukturknoten ab der Ebene 5 abgebildet. Entsprechend der Anforderungen der Projektphasen und Teilprojekte wird hier weiter z.B. nach Bauabschnitten differenziert. In diesen Ebenen werden die Abläufe mit Aktivitäten hinterlegt. Innerhalb eines Strukturknotens werden geschlossene Bauprozesse im Sinne von Arbeitspaketen abgebildet.

Die Struktur des Terminplans ist in Abbildung 1 dargestellt.

DS



\*1 AVB / W+M-Planung:

Ausschreibung, Vergabe Bemusterung / Werkstatt- und Monatgeplanung

\*2 Teilprojekte im Sinne von logischen Hauptnutzungsbereichen

**Abbildung 1 Struktur des Terminplans**

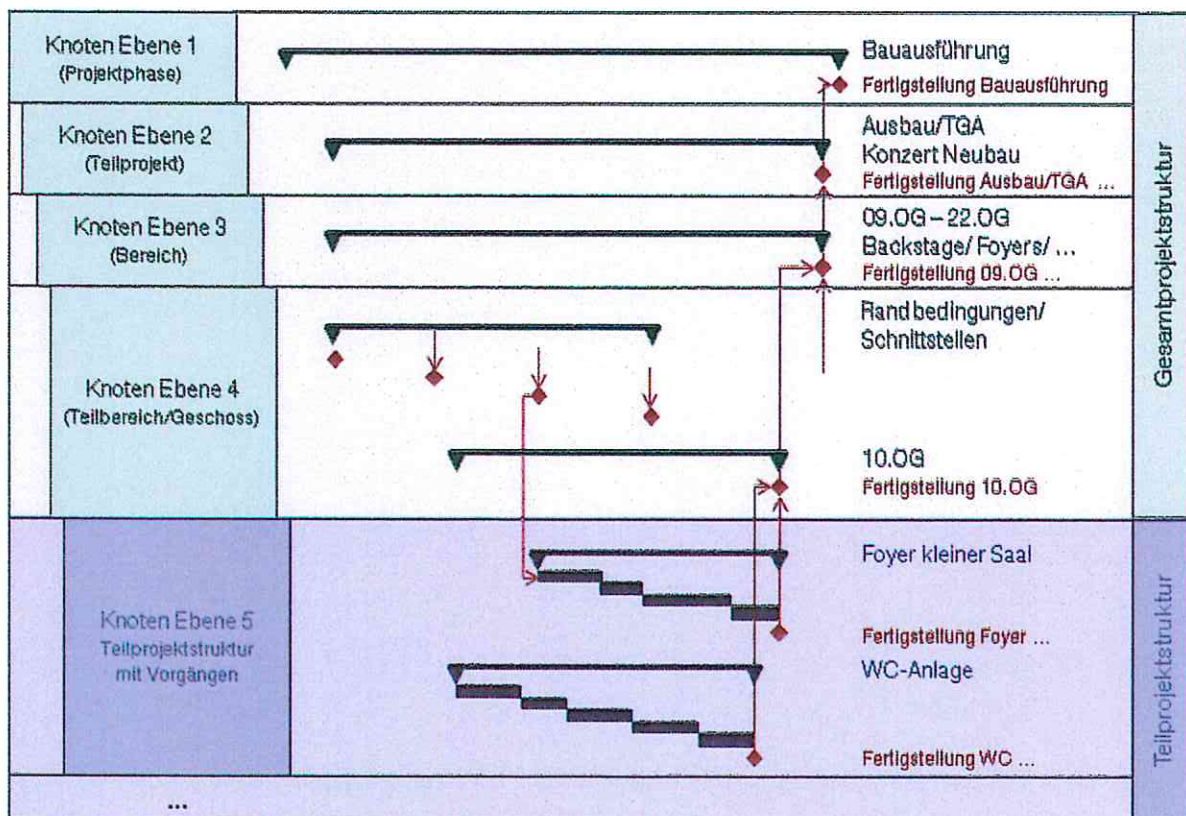


**C. Meilensteine**

Schnittstellenmeilensteine werden in Ebene 4 im Strukturknoten „Randbedingungen / Schnittstellen“ für die jeweils tieferliegenden Ebenen zusammengefasst. Hier werden alle maßgebenden eingehenden Schnittstellen im Sinne von Voraussetzungen erfasst. Meilensteine zur Darstellung dieser Schnittstellen werden grundsätzlich im Pfad des Nachfolgers abgebildet. Die Bezeichnung der Meilensteine entspricht der jeweils dargestellten Voraussetzung.

Darüber hinaus werden alle maßgebenden Summenvorgänge mit Fertigstellungsmeilensteinen abgeschlossen. Fertigstellungsmeilensteine werden grundsätzlich in die Ebene des zugehörigen Summenvorgangs eingegliedert. Sie werden folglich mit Reduzierung des Summenvorgangs ausgeblendet. Fertigstellungsmeilensteine werden anhand der Terminplanstruktur eindeutig bezeichnet. In den Ebenen 1-4 werden sie unmittelbar unter den Summenvorgängen angeordnet.

In Abbildung 2 sind Struktur und Inhalte einschließlich Meilensteine schematisch dargestellt.



**Abbildung 2 Schematische Darstellung von Struktur und Inhalten**

Handwritten signature or initials in blue ink.

#### **D. Eindeutige Vorgangskennung**

Jeder Vorgang ist mit einer eindeutigen Vorgangsnummer versehen. Eine Vergleichbarkeit im Rahmen eines Termincontrollings bzw. der Fortschreibung der Terminplanung ist sicher gestellt.

#### **E. Vernetzung des Terminplans**

Die Vorgänge innerhalb eines Strukturknotens werden entsprechend ihrer Schnittstellen im Ablauf verknüpft. Jeder Vorgang wird mit Vorgänger und Nachfolger verknüpft. Alle Verknüpfungspfade eines Strukturknotens enden im Fertigstellungsmeilenstein des entsprechenden Knotens.

Die Fertigstellungsmeilensteine werden untereinander entsprechend der Projektstruktur verknüpft und treiben die Fertigstellungsmeilensteine des jeweils übergeordneten Strukturknotens.

#### **F. Planung**

Der Zweig Planung ist in erster Ebene nach den Teilprojekten und in der nächsten Ebene nach den Planungsphasen gegliedert.

Als Ergebnisse der Abstimmungen der Mitglieder der zukünftigen Arge Planung wurde als Struktur des Planungsterminplans für den Bereich „Konzert Neubau“ das sog. WSI-Modell eingeführt. Es gliedert sich in folgende Phasen:

- Workshopphase (themenorientiert),
- Synchronisationsphase (bereichsorientiert),
- Integrationsphase (geschossorientiert).

Zeitlich parallel zu den o. g. Phasen erfolgt die sog. Ausbauplanung.

Inhalte:

- In der „Workshopphase“ werden die von den Mitgliedern der Arge Planung identifizierten offenen Planungsthemen, die in der sog. Roadmap zusammengefasst worden sind, themenbezogen abgearbeitet.
- Die „Ausbauplanung“ beinhaltet die Detailplanung, die Abarbeitung der Redlinings, die Erstellung der Bauteilkataloge, Wanddurchführungen etc.
- In der „Synchronisationsphase“ erfolgt bereichsorientiert die Koordination der ARC- und TGA-Planung.
- Ergebnis der anschließenden Integration ist die abgeschlossene ARC- und TGA-Planung.

Für den Bereich Speicher ist die Planung gegliedert in die sog. Ausbauplanung und in die Integrationsphase. Die sog. Ausbauplanung beinhaltet die vorgezogene Koordination für 2.-4.OG und 7.OG, die S+D Koordination inkl. Bauteilkatalog (BTK) S+D und Trockenbaugrundriss sowie Detailplanungen. Innerhalb der Integrationsphase erfolgt beim Speicher die geschossbezogene Synchronisation und anschließend die Integration der Planung.

### **G. Ergänzende Ecktermine**

Folgende Termine können seitens AN noch nicht datumsmäßig bestimmt werden, werden jedoch vom AN so bald wie möglich im Terminplan nachgepflegt:

1. Übergabe Konzept für Inbetriebnahme und Begehungen (Inbetriebnahmeterminplan)
2. Freigabe Nachweis Gesamlastabtrag durch den Prüfstatiker (s. Schwerpunktliste)
3. Vorstellung Struktur Online-Raumbuchsystem (Attribute)
4. Übernahme aller Planung in das Online-Raumbuchsystem
5. Übergabe Schließkonzept an Nutzer
6. Fertigstellung Schließplan
7. Vorlage eines Konzeptes zur Erarbeitung des Betriebshandbuches (Prozessdarstellung)

Das Monitoring der Einarbeitung erfolgt in der monatlichen Statusrunde.

### **H. Berichtswesen zum Vertragsterminplan**

Es wird monatlich ein Bericht auf Grundlage des Vertragsterminplanes „TP-NA5-07, Level 2“ (Anlage 11.1 zum NA5-LeiV) überreicht. Dieser besteht aus

1. Zusammenfassung der maßgebenden Punkte  
(maßgebende Abweichungen, mögliche Auswirkungen auf Vertragstermine gemäß Ziffer 4.1 und 4.2, Hinweis auf Kompensationsmaßnahmen)
2. Terminkontrollbericht  
(Kommentierung und Beurteilung der maßgebenden Abweichungen einschließlich Darstellung geplanter oder eingeleiteter Kompensationsmaßnahmen)
3. Soll-Ist-Vergleich auf Basis des Vertragsterminplanes „TP-NA5-07, Level 2“ (Anlage 11.1 zum NA5-LeiV).



CLASSIC SOLUTIONS

Building Hamburg

**Projektbüro  
Elbphilharmonie  
Hamburg**

4. Soll-Ist-Vergleich auf Basis des jeweils aktuellen Arbeitsterminplanes über die gefilterten Vorgänge mit einem Gesamtpuffer kleiner/gleich 20 Arbeitstage.

(Zu 3. und 4. wird die Darstellungsform beispielhaft in Anlage 11.2.1 zusammengefasst. Zur Erreichung des Transparenzzieles kann der Soll-Ist-Vergleich mit Blick auf mögliche Anforderungen aus den Statusrunden weiterentwickelt werden.)

Seite 6 von 6

28.03.2013

Es wird monatlich eine Terminplandatei des Arbeitsterminplans im Dateiformat pp (Powerproject) und ein Soll-Ist-Vergleich des Arbeitsterminplans in der Darstellungsform gemäß Anlage 11.2.1 als pdf-Dokument überreicht.

#### **I. Abkürzungsverzeichnis**

Anlage 11.2.2 enthält ein Abkürzungsverzeichnis zum Vertragsterminplan „TP-NA5-07, Level 2“ (Anlage 11.1 zum NA5-LeiV).

#### **J. Objektübersichten**

Anlage 11.2.3 enthält Objektübersichten zu den im Vertragsterminplan „TP-NA5-07, Level 2“ (Anlage 11.1 zum NA5-LeiV) benannten Abschnitten.

